

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1967-09-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

26. September 1967

Liebster Schatz, -

das ist ja eine Ueberraschig, dass es Dich nun auch gen Osten zieht, Patriarchen- bez. Suitner-Luft zu kosten. Aber - 17 mal wehe! - die Daten stimmen nicht überein. Der 25. ist mir aus mancherlei Gründen zu spät. Erstens muss mich doch deuchen, dass der 17. der Haupt- und Zentraltag ist. Zweitens aber - und hauptsächlich - dürfte so etwa am 25. Fraumama aus California heimkehren, und da will und muss ich zugegen sein. Idiotisch dies alles und umso mehr, als Deine Anwesenheit drüben mich darum herumgebracht hätte, so manchen Abend mit so manchem Funktionär zu vertun. Kannst - falls nicht Du noch zu ändern vermöchtest - nix machen.

Und immer noch lebt der Lange, - ein wirklich grausiger Gedanke. Dass Witwe Nina mich jeden zweiten Tag belämmert, ist nur eine blöde, kleine Nebenerscheinung. Hat er denn ständig Schmerzen? Von Niki hörte ich seit längerem nichts, bin aber sicher, er würde mich verständigen, falls irgend eine Aenderung einträte.

Sechshundert Gickerlinge für diese Schauerarbeit ist doch wieder mal viel zu wenig. So viele Wochen, all der Staub, all die Müh! Ueberstehs nur gut und sei geherzt

Theater-
Katalog Rinde

von

Sehr

der

Deinen:

E